



Pfarrei Schwabering

DER MISSBRAUCHSSKANDAL IN DER DIÖZESE: **KONSEQUENZEN JETZT!**

Ein Statement des Pfarrgemeinderats Schwabering

Wir sind entsetzt über die jüngsten Enthüllungen zu den Missbrauchsfällen in unserer Diözese. Durch die Duldung, das Drumherumgerede, das Totschweigen schwerster Vergehen haben die dafür Verantwortlichen der katholischen Kirche uns an der Basis den Boden entzogen.

Gewaltiges muss sich nun tun in der Institution Kirche. Der Mensch - nicht die Institution - muss wieder im Mittelpunkt stehen.

Wir fordern von der Amtskirche:

- Die Opfer müssen bestmöglich angehört und angemessen entschädigt werden.
- Täter und Mitschuldige sollen nach staatlichem Rechtssystem zur Rechenschaft gezogen werden.
- Die Sexualmoral der Amtskirche muss ehrlicher und menschlicher werden.
- Der Amtskirche steht es nicht zu, zu entscheiden, wer am Mahl teilnehmen darf. Alle sind eingeladen.
- Der Pflicht-Zölibat muss abgeschafft werden.
- Die Kirchenoberen sollen sich als Diener der Menschen sehen. Wie auch Jesus bei der Fußwaschung ein Zeichen gesetzt hat. --> *Joh 13, 1 - 20*
- Wir fordern eine Kommunikation auf Augenhöhe - und keine klerikale Abgehobenheit!
- Das kirchliche Arbeitsrecht muss grundlegend reformiert werden:
 - >keine Diskriminierung aufgrund unterschiedlicher Lebensformen.
 - >Respekt und Achtung gegenüber allen Mitarbeiter*Innen im kirchlichen Dienst.
- Das Finanzsystem muss dezentralisiert und transparenter werden.
- Die Kirche soll sich an den Taten von Jesus orientieren und das im Laufe der Zeit entstandene Kirchenrecht kritisch überarbeiten.

Unsere Kirche ist – trotz aller Bemühungen von Papst Franziskus – „in schwerem Sturm“.

**Kirche sind wir alle. Wie können wir alle gemeinsam das „Kirchenschiff“ umsteuern, damit wir wieder auf den rechten Kurs kommen?
Was können wir vor Ort tun?**

....



WIR LADEN EIN -

zur Mitarbeit und zur aktiven Mitgestaltung
in unserer Pfarrei:



Pfarrei Schwabering

Was können wir gemeinsam in unserer Pfarrei tun?

Wie können wir ein Zeichen setzen?

- Wir wollen christliche Gemeinschaft leben!
- Wir laden alle Christen in unsere (Kommunion-)Gemeinschaft ein:
 - > egal ob katholisch, evangelisch, altkatholisch,
 - > egal ob geschieden, wiederverheiratet,
 - > egal welcher sexuellen Gesinnung.
- Wir laden ein, beim Glaubensbekenntnis die Worte „Ich glaube an die heilige **katholische** Kirche“ umzuformulieren in „Ich glaube an **die heilige christliche Kirche**“.
- Wir wollen tolerant miteinander umgehen („*Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein*“, Joh 8,7).
- Wir wollen keine Bischöfe mit Starallüren. Kirchliche Würdenträger werden wir empfangen wie alle anderen Gäste in der Pfarrei. Mit Herzlichkeit, aber ohne Prunk!

Wir wollen uns in unserer Pfarrei wieder an den Ursprüngen des Christentums orientieren.

Das ist unser Bild einer christlichen Kirche!
Wir alle sind Kirche.

Versuchen wir immer wieder aufs Neue, christliche Nächstenliebe vor Ort zu leben. Zusammen mit den vielen herzensguten kirchlichen Mitarbeitern passiert so viel Gutes in den Pfarreien. Ohne uns alle gäbe es Kirche gar nicht.

Für eine Kirche mit Zukunft brauchen wir Menschen, die jetzt nicht austreten, sondern für die Erneuerung unserer Kirche eintreten! Wir brauchen Menschen, die mit Mut und Engagement die notwendigen Veränderungen vor Ort umsetzen. Mach mit bei uns in der Pfarrei!

Schwabering, 10. Februar 2022

Pfarrgemeinderat Schwabering

Christine Eckl, Uschi März, Bettina Seiser, Birgit Szeili und Prof. Dr. Gottfried Schubert

im Namen vieler weiterer Unterstützer im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth!

www.pfarrei-schwabering.de
www.pv-prutting-vogtareuth.de

PS: Am 19./20. März 2022 sind Pfarrgemeinderatswahlen. Bitte geht zur Wahl und unterstützt unsere Vorhaben.